



**Per E-Mail**

An die Parteien

- FDP
- SVP
- SP
- GLP
- BDP

Stettlen, 8. Januar 2020

8.111

**Budget 2021**

Sehr geehrte Damen und Herren

Nachdem das Budget 2021 an der Urnenabstimmung vom 13. Dezember 2020 abgelehnt worden ist, hat der Gemeinderat unmittelbar darauf als erste Massnahme die gesetzliche Regelung und die Handhabung von Ausgaben ohne genehmigtes Budget festgelegt.

*Gemäss Gemeindegesetz und Gemeindeverordnung dürfen ohne Budget nur Ausgaben getätigt werden, die für den Betrieb **unumgänglich** sind. Dazu gehören Ausgaben, die gesetzlich vorgeschrieben oder für die eine vertragliche Verpflichtung eingegangen wurde, aber auch Ausgaben ohne die der Betrieb unverantwortlich beeinträchtigt oder nachhaltig Schaden entstehen würde.*

*Der Gemeinderat hat bereits eine erste Tranche Beschlüsse gefasst. Für die Schule sowie für die Feuerwehr und auch andere Organisationen, die über Budgetbeträge der Gemeinde verfügen, gilt das Gleiche: was nicht unmittelbar für den ordentlichen Betrieb nötig ist, darf bis zur Genehmigung eines neuen Budgets nicht ausgegeben werden resp. der Gemeinderat entscheidet laufend über entsprechende Ausgaben-Anträge unter Anwendungen des Kriteriums, ob diese „unumgänglich“ sind. Der Gemeinderat tagt in den nächsten drei Monaten häufiger. Anträge für Freigabe von Ausgaben werden via die zuständigen Abteilungsleitenden an die Finanzverwalterin weiter geleitet. Diese erstellt die entsprechende Liste für die nächste Gemeinderatssitzung.*

**Terminplanung neues Budget 2021**

Der Gemeinderat hat einen straffen Zeitplan erstellt. Trotzdem wird das Budget voraussichtlich erst im April zur Abstimmung bereit sein. Ob über das Budget wiederum an der Urne oder an einer Gemeindeversammlung beschlossen wird, ist heute aufgrund der unbekanntenen Corona-Regelung noch offen. Es gelten die dazumaligen kantonalen Bestimmungen.

Gemeinderat



# GEMEINDE STETTLEN

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Erarbeitungsprozess des Budgets mit einer Konsultation der Parteien zu eröffnen. Wir bitten Sie deshalb, uns bis Montag, 25. Januar 2021, aufgrund der Ihnen bekannten Finanzunterlagen (siehe auch [www.stettlen.ch/de/verwaltung/dokumente/index.php?](http://www.stettlen.ch/de/verwaltung/dokumente/index.php?)) mit Stichworten mitzuteilen, wo Sie Sparpotenzial im Budget 2021 orten. Sie erhalten dazu nochmals die Botschaft zugestellt, in der Sie die Auswirkungen eines Steuerzehntels weniger entnehmen können.

Eine Delegation Ihrer Partei wird danach zu einem Gespräch eingeladen.

## **Investitionsplanung (Finanzplanung)**

Im Vorfeld der Urnenabstimmung wurde seitens FDP und SVP namentlich die Investitionsplanung in Frage gestellt. Wir möchten die Gelegenheit ergreifen, über das Wesentlichste zu informieren um allenfalls eine Ausgangslage für eine Diskussion zu schaffen, obwohl dies für das Budget 2021 keine direkten Auswirkungen hat. Erst nach Fertigstellung eines Vorhabens wird der Steuerhaushalt mit den entsprechenden Abschreibungstranchen belastet.

Die einzelnen Investitionskredite werden dem zuständigen Organ noch unterbreitet werden. Der Gemeinderat hat eine Finanzkompetenz bis CHF 399'000. Die eingestellten Summen sind Schätzungen und werden vor Beschlussfassung aufgrund einer verfeinerten Planung und Offerten präzisiert. Die im Finanzplan eingestellten Investitionsvorhaben umfassen Vorhaben, die für die Entwicklung und den Fortbestand der Gemeinde Stettlen aus Sicht des Gemeinderat unumgänglich sind und wiederholt darauf hin geprüft wurden. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um:

- (2021: CHF 100'000) Bauherrenbegleitung Realisierung **Schulraum**. Um ein mögliches Bauprojekt beschlussreif zu machen, braucht Stettlen eine externe Fachbegleitung. Die Verwaltung ist aufgrund ihrer personellen Dotation in aller Regel nicht in der Lage, dies selber zu bewältigen (Beispiele: Gemeindehaus, Doppelkindergarten). Die externe Bauherrenbegleitung erarbeitet den gesamten Prozess im Rahmen der gesetzlichen Submissionspflicht, Verträge mit Projekterarbeitenden, Baubegleitung bis Abrechnung. Die eingestellte Summe hängt davon ab, ob im Herbst 2021 bereits das Projekt Schulraumerweiterung an die Gemeindeversammlung gebracht werden kann und das Projekt inkl. Baubewilligung gestartet werden kann. Die im 2021 eingestellte Summe wird auf weitere Jahre aufgeteilt werden, sobald der Fahrplan des Projektes geklärt ist. Er betrifft ebenfalls das Umbauprojekt Dachstock Schulhaus Bernstrasse.
- (2021: CHF 300'000) Realisierung **Schulraum**. Zu diesem Projekt können Sie sich via Videobotschaft „Schulraum“ der Gemeinderatsmitglieder Zimmermann und Winzenried informieren. Dieses geplante Projekt basiert auf dem dringend Nötigsten und ebenfalls auf einer Kostenschätzung nach Kubaturen. Daraus resultieren die 3,4 Millionen Franken Baukosten. Der Anteil 2021 betrifft Projektierungskosten. In welcher Höhe der den Stimmberechtigten beantragte Baukredit sein wird, ergibt sich erst nach erfolgter Submission (unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Stimmberechtigten).

Gemeinderat



# GEMEINDE STETTLEN

- Wasserbau Worble  
(2021: CHF 50'000) Dieses Geschäft hat namentlich aufgrund der Entwicklungsabsichten des Bernapark Verzögerungen erfahren. Es soll nun zusammen mit dem vom Kanton geplanten Anschluss an den Schwandiweg, sowie dem zusammen mit der Gemeinde Ostermundigen geplante Ausbau Schwandiweg im 2021 der Gemeindeversammlung beantragt werden. Zurzeit laufen die dreiteiligen Landerwerbsverhandlungen (für Wasserbau, Kantonsstrasse und Schwandiweg). Mit den durch den Wasserbau oder Hochwasserrückhaltmassnahmen tangierten Landwirten laufen ebenfalls Verhandlungen für den Abschluss von entsprechenden Dienstbarkeitsverträgen. Die übrigen Gemeinden im Worblental (Worb, Vechigen und Bolligen und Ittigen) haben ihre Wasserbauaufgaben erledigt. Stettlen muss dies nun auch noch tun, namentlich weil davon die Entwicklungsmöglichkeiten für Bernapark abhängen. Im 2021 sind geschätzte Restkosten für die Planung eingestellt. Das gesamte Investitionsvorhaben wird von Bund und Kanton massgeblich subventioniert und der Bernapark leistet ebenfalls einen namhaften Beitrag. Im Finanzplan Stettlen sind die Bruttokosten eingestellt. Netto wird die Gemeinde mit rund 2,5 Mio. Franken belastet werden.
- Werkhof  
(CHF 100'000) Heute ist der Werkhof der Gemeinde eingemietet im Areal Bernapark. Er muss so bald als möglich den geplanten Entwicklungen weichen. In den letzten Jahren musste der Werkhof dreimal zügeln. Der Gemeinderat strebt eine definitive Lösung an, die insgesamt die günstigste ist. Zurzeit steht eine Lösung in der Gewerbezone Schwandiwald im Vordergrund. Dabei wird vor Beantragung einer entsprechenden Investition zuhanden Gemeindeversammlung geprüft werden, ob nicht andere Lösungen insgesamt vorteilhafter wären. Auch hier ist erst ein Anteil Planungskosten im 2021 eingestellt.
- Feuerwehrmagazin  
(CHF 25'000) Für den Fall, dass sich die Verlegung des heutigen Feuerwehrmagazins vom Ortskern an den gleichen Standort wie ein künftiger Werkhof als die beste Lösung ergeben sollte, ist ein Projektierungskostenanteil eingestellt. (siehe Informationen zum nachstehenden Projekt Ortskern)
- Hallenbad  
Das Hallenbad erfordert jährlich Investitionen in den Erhalt der Technik und eine Gebäudesanierung ist zusammen mit der Turnhalle (Trakt. A Schulanlage Bleiche) ab 2025 eingestellt. Der Betrieb kostet jährlich netto über CHF 300'000, wovon noch Abschreibungen des Gebäudes von CHF 112'000 in den nächsten vier Jahren belasten. Die Nutzung dient primär dem Schulschwimmen und Vereinen. In der Vergangenheit wurde stetig betrieblich und personell optimiert, so dass unter Ausklammerung der Corona-Folgen mit diesen

Gemeinderat



jährlichen Belastungen zu rechnen ist. Dazu kommt der Abschreibungsbedarf für Investitionen.

Der Gemeinderat ist zurzeit daran, die Analyse für/gegen Hallenbad versus Bedarf nach Turnhallenraum für die Schulen zu vertiefen. Ein entsprechendes Papier wird als Entscheidungsgrundlage dienen.

- Ortskernplanung

Verschiedentlich wurde im Vorfeld der Urnenabstimmung kritisiert, dass der Gemeinderat einen unnötigen Neubau plant. Gerne möchten wir Sie als Ergänzung zu früheren Informationen (z.B. öffentlich Info im August 2019) sowie diverse Publikationen in der Bantiger Post und auf [www.stettlen.ch](http://www.stettlen.ch) zum aktuellen Stand des Projekts informieren. Als nächstes war im Januar der Start eines Investorenwettbewerbs vorgesehen gewesen.

*(Entwurf einer Publikation für den nächsten Planungsschritt)*

### **Investoren gesucht**

Seitdem die Umwandlung der Poststelle Stettlen in eine Postagentur mit Partner angekündigt worden ist, befasst sich der Gemeinderat mit einer möglichen Aufwertung des Ortskerns und dem Erhalt des Einkaufsangebots im Dorf. Eine architektonische Machbarkeitsstudie ergab die Wirtschaftlichkeit von neuem Wohnraum im Zentrum kombiniert mit Ladenfläche und Gewerberäume. Dies wurde der Bevölkerung vor rund einem Jahr präsentiert. Seither wurde die Planung weiter geführt und das Marktinteresse sondiert.

### *Ertragsmöglichkeit für die Gemeinde*

Die Gemeinde beabsichtigt nicht selber zu bauen, sondern Investoren zu suchen, die auf die Bedürfnisse der Gemeinde bestmöglich eingehen. Daraus kann entweder ein Verkaufsgewinn oder ein langfristiger Baurechtsertrag für die Gemeinde resultieren.

### *Feuerwehrmagazin wohin*

Ohne Feuerwehrmagazin wäre eine bessere Gesamtentwicklung möglich. Dies würde aber eine Neuinvestition für die Gemeinde bedeuten. Die entsprechende Gesamtbetrachtung mit Vor- und Nachteilen wird zusammen mit der Investoren-Eingabe noch intensiv geprüft werden.

### *Dorfkern versus Bernapark ?*

Soll in die Belebung und Gestaltung des Dorfs überhaupt noch investiert werden, oder stellt Bernapark bald das neue Stettlen dar? Die Bevölkerung wird sich zum Projekt Ortskern noch äussern können, sobald das Geschäft reif zur Entscheidung durch die Gemeindeversammlung ist. Der Gemeinderat erachtet es als seine Pflicht, vorwärts zu planen und Entscheidungsgrundlagen aufzubereiten, damit rechtzeitig die Weichen gestellt werden können, um Stettlen attraktiv zu erhalten. Heute funktioniert Einkaufen und Parkieren im Dorf noch gut, aber wenn dies in Zukunft so bleibt soll, muss heute geplant werden.

Gemeinderat



# GEMEINDE STETTLEN

Es geht also nicht darum, dass die Gemeinde einen Neubau plant, sondern der Gemeinderat möchte der Bevölkerung eine Entscheidungsgrundlage bieten, die für die Entwicklung des Dorfs Stettlen wichtig sein kann. Auch wenn dieses Projekt nicht umgesetzt werden könnte, würden für die Liegenschaft Bernstrasse 100 investiert werden müssen und zwar in sechstelliger Höhe (Bau-mängel, energetische Sanierung). Mit dem Projekt besteht eine Chance, dass die Gemeinde nebst einer Ertragsmöglichkeit eine Attraktivitätssteigerung erzielt, die von einer breit abgestütz-ten Interessengruppe Ortskern bereits vor einiger Zeit aufbereitet worden ist.

## Weiteres Vorgehen

Wie vorerwähnt bitten wir Sie um Ihre **Eingabe zu Sparpotenzial**, mit denen eine Steuererhö-hung vermieden werden kann sowie um **Mitteilung einer Gesprächsdelegation von 2 Perso-nen mit Angabe der entsprechenden E-Mails**, damit zu einem Termin eingeladen werden kann.

Um diese Angaben bitten wir **bis spätestens 25. Januar 2021** an [verena.zwahlen@stettlen.ch](mailto:verena.zwahlen@stettlen.ch).  
Besten Dank.

Freundliche Grüsse

Lorenz Hess

Verena Zwahlen

Gemeindepräsident

Leiterin Verwaltung

Gemeinderat